

## Protokoll

### Online-Sitzung Beirat Bürgerbeteiligung, 10.06.2021, 17:00 Uhr

Ort: Online, Zoom-Konferenz, bereitgestellt durch Herrn Christian Baier, SOCIUS Organisationsberatung

#### Teilnehmer:innen:

Mitglieder des Beirates: Astrid Bobert, Juliane Dieckmann, Torsten Hohberg, Norbert Kißhauer, Karen Krüger, Filip Montz, Dr. Carsten Penzlin, Max Rentner, Björn Schmidt, Antje Hagemann, Stephan Porst, Elke Schmidt, Torsten Schulz

entschuldigt: Silvia Kohlmann

Verwaltung: Maxi Boden, Anja Epper, Sebastian Hampf, Josephine Ulrich

Referent: Christian Baier, SOCIUS Organisationsberatung

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Tagesordnung
2. Organisatorisches
3. Input und Austausch zum Thema „Bürgerbeteiligung -Wie kann es funktionieren?“ mit Christian Baier (Socius Organisationsberatung, Berlin)
4. Aktuelle Verfahren: Stadthafen

#### zu 1. Eröffnung der Sitzung und Tagesordnung

- Josephine Ulrich begrüßt alle anwesenden Teilnehmer:innen
- Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
- Keine Anmerkung zur Tagesordnung

#### zu 2. Organisatorisches

- Vorstellung von Christian Baier, SOCIUS Organisationsberatung
- Vorstellung von Sebastian Hampf, Sachbearbeiter in der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung
- Fortbildungen/Klausur nach der Sommerpause:  
bei Andreas Bernögger von Studio.Stadt.Region München sowie bei Christian Baier, SOCIUS Organisationsberatung
- In einer Doodle-Umfrage sollen Termine ausgewählt werden, in die sich jeder eintragen soll
- Sebastian Hampf stellt kurz die Vorgehensweise für die Öffentlichkeitsarbeit vor
- Konsens, dass Geschäftsordnung das wichtigste Thema ist.
- Vorschlag: am 12. August soll die nächste Sitzung wieder in Präsenz stattfinden,
- Einstimmigkeit dazu
- Außerdem ist es eine öffentliche Sitzung, Presse soll dazu eingeladen werden

- Frage aus der Runde, ob die Arbeit in den Arbeitsgruppen selbst organisiert werden soll oder dies über das Büro organisiert wird.  
**Antwort:** wird aus dem Büro koordiniert
- Norbert Kießhauer ist per Telefon dazugestoßen. Es wird begrüßt und als neues Mitglied des Beirates begrüßt. Er stellt sich kurz vor.

zu 3. Input und Austausch zum Thema „Bürgerbeteiligung -Wie kann es funktionieren?“ mit Christian Baier (Socius Organisationsberatung, Berlin)

Fragen, die in Gruppenarbeit diskutiert werden sollen:

1. Zwischen schneller Entscheidung und breiter Beteiligung: Wie umgehen?
2. Zwischen sehr unterschiedlichen Interessen: Wie akzeptierende Ideen entwickeln?
3. In Kontexten, wo Beteiligung nicht erwünscht wird: wie sich behaupten?
4. Wie umgehen mit Widerstand und “kritischen Situationen”?

Ergebnisse der Diskussionen:

- Zu Frage 1:
  - Es müssen auch Leute erreicht werden, die nicht leicht zu erreichen sind, niedrighschwellige Angebote müssen geboten werden, es soll sich Zeit genommen werden, alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, damit beste Ergebnisse erzielt werden können, bspw. mit dem Einsatz von leichter Sprache
- Zu Frage 2:
  - Möglichkeit, ähnlich wie bei der BuGa, Foren zu eröffnen, in denen diskutiert werden kann. Fachämter sollen Ansprechpartner sein und transparent darlegen, wie Projekte und Vorhaben durchgeführt werden. Dadurch können unterschiedliche Interessen mit eingebunden werden. Außerdem soll Beteiligung so früh es geht ermöglicht werden, immer mit Abstimmung des Beirates.
- Zu Frage 3:
  - Entscheidend ist, die Rechtsgrundlage des Vorhabens zu kennen, sich möglichst viele Verbündete zur Seite zu holen und Orte des Zusammenfindens und der Diskussion zu schaffen. Dadurch können Widerstände gebrochen werden. Außerdem ist es wichtig, gute Kontakte zu bestimmten Stellen zu haben. Dadurch können viele lokale und regionale Interessen berücksichtigt werden
- Zu Frage 4:
  - Es muss eine klare Fragestellung präsentiert werden sowie die Gruppen angesprochen werden, die von den konkreten Vorhaben und Projekten betroffen sind, um eine gelungene Bürgerbeteiligung zu garantieren. Außerdem müssen die politischen Gremien, vor allem die Ortsbeiräte einbezogen werden. Wenn Ämter sich gegen eine Bürgerbeteiligung aussprechen, muss der politische Weg genommen werden, weswegen eine Vernetzung wichtig ist. Kooperation zwischen Beirat und Ortsbeiräten ist der Schlüssel zum Erfolg. Sollte dies alles nicht helfen, sollte der OB ins Boot geholt werden.

Damit endet der Vortrag von Christian Baier, es bedanken sich alle für die Vorstellung des Themas.

Kurzes Einschub zum Thema Ortsbeiräte: Bitte nochmals bei dudle nachschauen und sich für Termine eintragen. Wenn jeder einen oder zwei Termine wahrnehmen kann, ist der Beirat überall vertreten.

#### zu 4. Aktuelle Verfahren: Stadthafen

Es gab eine Anfrage bezüglich des Stadthafens. Der Antragsteller beantragt, dass der Siegerentwurf der Architektur Wettbewerb des Stadthafen öffentlich präsentiert wird und die Öffentlichkeit abgefragt wird, ob der Entwurf den Ergebnissen des BuGa Beteiligungsprozesses entspricht.

Kurze Erklärung zu den Rahmenbedingungen eines Architektur Wettbewerb:

Im Zuge der Neugestaltung des Stadthafens wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, in dem in einer nicht öffentlichen Sitzung entschieden wurde, wer den Zuschlag bekommt. Die Ergebnisse dieser Sitzung müssen aber öffentlich präsentiert werden. Dies ist über die Zeitung als auch über das Internet einzusehen.

Nach Besprechung des Antrages und des Stand des Vorhabens werden folgende Handlungsoptionen im konsent Verfahren besprochen:

Handlungsoptionen:

- 1: Die Ergebnisse sollen präsentiert werden
- 2: Es soll die Möglichkeit geben, Feedback geben zu können.
- 3: es soll nochmals eine gezielte Bürgerbeteiligung geben, in der der Prozess nochmals aufgerollt wird

#### **Beschluss:**

Der Beirat empfiehlt, dass es ergänzend zur digitalen Veranstaltung auch eine analoge Veranstaltung stattfinden soll.

Der Beirat empfiehlt, dass - egal in welchem Format: es die Möglichkeit gibt, für Besucher:innen ein Feedback zu hinterlassen, welches im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden soll.

**Beide Vorschläge werden einstimmig beschlossen**